

dargestellt haben, denn Suetonius, ein römischer Geschichtschreiber, meldet, daß Kaiser Caligula einen Mann geringen Herkommens, Namens Pompejus, deshalb mit Ruthen habe züchtigen lassen, weil er in einer purpurnen abulla auf den Schauplatz getreten sei. Wir haben durch diese Mittheilung zugleich einen Anhaltspunkt, daß äußerliche Abzeichen in den Trachten, um einen Unterschied der Stände zu bewirken, nicht nur bei den alttestamentlichen Völkern, sondern auch bei den Römern stattfand und daß somit bei ihnen eine Art von Kleiderordnung (welcher wir auf dem nächsten Bogen ziemlich ausführlich unsere Aufmerksamkeit schenken wollen) bereits bestanden habe. Die Kleidung der Soldaten wurde chlamys genannt, denn Plautus sagt: Ein Soldat muß einen Degen, einen Schild und eine Chlamys haben. Der Anzug der Kriegsobersten, welchen sie anlegten, wenn sie zu Felde zogen, hieß paludamentum, und der Schriftsteller Festus erzählt, daß die Kleidung der edeln und vornehmen Matronen crocoto geheißen habe. Sodann gab es ein Kleid, mit welchem man die Bilder der Götter zu bedecken pflegte und welches peplus hieß. Der Hauptanzug, den die römischen Patricier oder Männer aus den Geschlechter-Familien zu tragen berechtigt waren, hieß toga prætexta*). Sie erhielten dieselbe erst wenn sie mannbar geworden waren auf dem Capitol angezogen, und das Knabenkleid, welches sie dort zurücklassen mußten, hieß prætexta puerilis**). Indes wurde die Toga, welche ein großes Stück Zeug in länglich-rundem Zuschnitt war und die Stelle eines Mantels vertrat, von jedem freien Römer getragen, weshalb der Dichter Virgil die Römer auch gens togata (d. h. Toga-Volk, mit der Toga bekleidetes Volk) nennt. Unter derselben trug ein Jeder die tunica, eine Art von Blouse oder Staubhemd mit kurzen Ärmeln, welches vorn herunter nicht geschlossen, um die Taille durch einen Gürtel zusammengehalten wurde. Sklaven durften bloß diese hemdförmige Tunica und zwar ohne alle Verzierung tragen. Von den Hirten erzählt Herodot, daß sie mit der diphthera bekleidet gewesen seien. Daß Neppigkeit in der Kleidung sowohl bei Griechen als Römern namentlich zu der Zeit geherrscht habe, als der National-

*) *Festus Pompejus.*

***) *Livius.*